



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 080

Datum: 31. August 2009

Psychiatriefachtagung des Landkreises Börde am 16. September in Haldensleben

Als Kooperationspartner des Kreises begleiten das Haldensleber „AMEOS Klinikum“ und „DER PARITÄTISCHE“ Sachsen-Anhalt die Fachtagung „Status Quo in der Gemeindepsychiatrie“. Die Veranstaltung, die am 16. September um 10:00 Uhr im Gesellschaftshaus des „AMEOS Klinikums“ in Haldensleben, Kiefholzstraße 4, von Landrat Thomas Webel eröffnet wird, soll gleichzeitig auch die Wiederbelebung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) des Landkreises sein.

Der Landkreis Börde hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensqualität von Menschen mit einem erhöhten Hilfebedarf nachhaltig zu verbessern und die vielfältigen Hilfeangebote in einem funktionierenden Netzwerk miteinander zu verknüpfen. Die PSAG soll dabei die Plattform des Austausches für diejenigen darstellen, die im Segment der psychosozialen Versorgung im Landkreis tätig sind. Beteiligt werden ebenso Leistungsberechtigte, Kostenträger und Handelnde aus dem unmittelbaren Sozialraum. Das Hauptziel: es sollen Menschen mit psychischen Erkrankungen, Suchterkrankungen, anderen Handicaps oder Behinderungen gleichberechtigt in der Gesellschaft leben können.



René Grummt

Kreispsychiatriekoordinator René Grummt erklärt die Intention des Landkreises: „Es geht darum, mit der PSAG ein Fachgremium zu schaffen, das sozial-planerisch aktiv ist, die Hilfebedarfe im Landkreis ermittelt und entsprechende Angebote plant und entwickelt. Dabei geht es in der PSAG nicht darum, eigene Interessen zu transportieren, sondern im Mittelpunkt steht immer der temporär oder dauerhaft hilfebedürftige Mensch. Betroffene, Angehörige und Organisationen, die sich im Landkreis den Belangen psychisch kranker Menschen widmen, sind zur Mitarbeit eingeladen. Je größer der Kreis wird, desto besser können die Lasten der Arbeit auf viele Schultern verteilt werden.“

Im Fokus des zweiten Teils der Fachveranstaltung steht das Thema „Persönliches Budget“, welches Menschen mit Behinderungen einen Rechtsanspruch auf eine Geldleistung einräumt, um sich notwendige Hilfen autonom und selbstbestimmt einkaufen zu können.

Kontakt Psychiatriekoordinator des Landkreises Börde: René Grummt,
Telefon: 03904 7240-2561 oder E-Mail unter: rene.grummt@boerdekreis.de.